



Seniorenbeirat des ehemaligen FTZ, des ehemaligen PTZ und des ehemaligen FA Darmstadt und deren Nachfolgeorganisationen

Seniorenbeirat FTZ - PTZ - FA Darmstadt

Besonderer Hinweis:
 Aus diesem Exemplar wurden
 aus urheberrechtlichen Gründen
 einige Bilder entfernt.

Ein herzliches Willkommen, liebe Leserin, lieber Leser!

Ein ereignisreicher Sommer ist zu Ende gegangen, und wir hoffen, dass es Ihnen allen gut geht! Wir haben im letzten Halbjahr eine Reihe schöner Veranstaltungen durchgeführt, die uns allen in angenehmer Erinnerung bleiben. Leider entsprach die Teilnahme bei einigen Veranstaltungen nicht unseren Erwartungen, so waren bei einigen Tagesfahrten nur 26 Teilnehmer dabei. Im September wurde es dann wieder besser. Bei der Fahrt nach Freinsheim waren es sogar 41 Teilnehmer. Darauf werden wir 2015 reagieren und monatlich nur eine Busreise anbieten. Vielleicht reicht im August auch ein hochsommerlicher Biergartenbesuch z. B. beim Grohe aus. Siehe hierzu unseren Kurzbericht im Abschnitt 6.

Wir werden immer wieder darauf angesprochen, dass man nun nicht mehr an Veranstaltungen teilnehmen könne und auf das „Sprachrohr“ verzichten müsse, weil der Ehepartner leider verstorben ist und man selbst nicht bei der Post, Telekom oder Postbank tätig war. Dies ist leider ein großer Irrtum! Selbstverständlich kann dieser Personenkreis weiter an allen Veranstaltungen teilnehmen und auch Verwandte, Freunde etc. mitbringen.

Und nun noch eine herzliche Bitte:

Bitte beachten Sie die Anmeldetermine für die infrage kommende Veranstaltung und geben Sie bei Ihren Anmeldungen immer den Zusteigewunsch an, z. B. Hbf/W oder StaBö und informieren Sie sich auf unserer Homepage im Internet oder bei Freunden, ob es bei der geplanten Fahrt irgendwelche Änderungen (z. B. bei der Abfahrtszeit) gegeben hat. Weiterhin ist es durchaus möglich, z. B. aus Krankheitsgründen von einer angemeldeten Fahrt zurück zu treten, wenn dies spätestens 24 Stunden vor dem Reisetag gemeldet wird. In diesen Fällen wird die Anmeldegebühr in voller Höhe erstattet!

Weiterhin bitten wir Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen, sofern das möglich und ein E-Mail-Anschluss vorhanden ist. Sie erhalten dann das „Sprachrohr“ in elektronischer Form und fallweise auch Sonderinformationen. Hierzu vorab vielen Dank.

Wir wünschen Ihnen allen eine gute Winterzeit!



Wie war doch das Motto: **Wir für uns und Dabeisein ist alles!**
 Für den Seniorenbeirat: Hans-Dieter Entchelmeier

Ansprechpartner im SBR:		
Volkert Buhr	06151 895 361	info(at)ftz-senioren.de
H.-D. Entchelmeier	06151 824 284	info(at)ftz-senioren.de
Peter Schäfer	06151 144 822	info(at)ftz-senioren.de
Horst Imhof	06074 97 289	info(at)ftz-senioren.de
Dr. Rolf Valentin	06257 641 46	info(at)ftz-senioren.de
Bankverbindung: SBR FTZ-PTZ-FA Dmst, KtoNr. 379 550 606 Postbank Frankfurt am Main, BLZ: 500 100 60 Ab 01.02.2014 ist die neue IBAN- und BIC-Nummer anzugeben: IBAN : DE54 5001 0060 0379 5506 06 BIC : PBNKDEFF		

=====

Das Sprachrohr erscheint
 2mal jährlich: im Regelfall
 Ende Mai und Ende Oktober

=====

Postanschrift des SBR
 SBR FTZ-PTZ-FA Darmstadt
 c/o Horst Imhof
 Hermann-Löns-Str. 12a
 63322 Rödermark

=====

Internet: **www.ftz-senioren.de**

=====

Inhaltsübersicht:

- (1) Bericht über unsere Arbeit im SBR
- (2) Einhardsbasilika und Schloss Fürstenau
- (3) Busfahrt in die Metropole Unterfrankens
- (4) Grillfest mit kleiner Wanderung
- (5) Fahrt nach Amorbach
- (6) Sommerlicher Biergartentreff
- (7) Busfahrt in die Vorderpfalz

1 Bericht über unsere Arbeit im SBR

Wie bereits auf Seite 1 berichtet, hat der SBR neben den Routinetätigkeiten, wie z. B. Veranstaltungen in Form von Wanderungen, Ausflügen etc. zu organisieren, auch viele Betreuungsaufgaben. Dazu gehören natürlich Glückwünsche und Hausbesuche bei Geburtstagen. So haben wir intensiv diskutiert, ob es sinnvoll ist, die Namen dieser Geburtstagskinder oder sogar das Geburtsdatum in unserem Sprachrohr zu veröffentlichen. Dies wurde aber fallen gelassen, weil es zum einen aus Platzgründen kaum möglich ist, diese vielen Angaben, die sich bei über 600 Seniorinnen und Senioren ja immer auf 6 Monate beziehen, an dieser Stelle unterzubringen. Zum anderen kann es durchaus sein, dass eine Namensnennung aus persönlichen Gründen unerwünscht und somit aus Datenschutzgründen zu respektieren ist.

Neben diesen positiven Meldungen gilt es aber auch die traurigen Anlässe in unserem Leben zur Kenntnis zu nehmen und darauf angemessen zu reagieren.

Unsere Senioren Dr. Günter Morgenstern, Gerd Sältzer und Karl Jönk haben uns für immer verlassen. Dies macht uns alle sehr traurig!

So waren wir sehr betroffen, als uns Dr. Günter Morgenstern mitteilte, dass er aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage sei, den Französisch-Kreis weiterhin zu betreuen. Dies hatte bei uns eine hohe Anteilnahme an seinem Schicksal ausgelöst. Er hatte nach seiner Pensionierung 23 Jahre in über 800 Veranstaltungen alle „Liebhaber der französischen Sprache“ eingeladen, mit ihm Aktuelles aus Politik, Sport, Religion und Technik zu lesen und zu diskutieren. Leider ist er wenige Tage nach seiner letzten Veranstaltung verstorben. Es wäre in seinem Sinne, wenn sich jemand mit guten Grundkenntnissen der französischen Sprache finden würde, die Runde mit 10-15 Teilnehmern weiterzuführen.

Im Frühjahr 2014 haben uns auch Gerhard Sältzer und Karl Jönk für immer verlassen. Gerhard Sältzer war mit seinen fast 89 Jahren bei vielen Wanderungen und Ausflügen dabei, und wir erinnern uns gerne an sein ausgeglichenes und fröhliches Wesen.

Ebenso verhält es sich mit Karl Jönk. Wir erinnern uns: Er hatte im Jahr 2013 für uns die erlebnisreiche Fahrt zum Mathematikum nach Gießen organisiert. Hans-Dieter Entchelmeier + Peter Schäfer

2 Einhardsbasilika und Schloss Fürstenau

Die **Einhard-Basilika** im Michelstädter Ortsteil Steinbach (Foto) gilt als eine der bedeutendsten Kirchen in Deutschland aus karolingischer Zeit, neben Aachen, Seligenstadt, Lorsch und Fulda. Sie gehört in die Gruppe der dreischiffigen Kirchen mit drei Apsiden, die in dieser Zeit weit verbreitet waren. (Basilika = ursprünglich Bezeichnung für Königshalle, basileios (griech.) = König). Von der turmlosen Kirche blieben allerdings nur das Mittelschiff, die Hauptapsis, der nördliche Nebenchor und die kreuzförmige Gangkrypta erhalten. Sie war in späteren Jahrhunderten auch eine Begräbnisstätte der Erbach - Fürstenauer Schenken, die im benachbarten Wasserschloss residierten.

Einhard, Berater und Biograph Karls des Großen, erhielt von dessen Sohn, Ludwig dem Frommen für seine Verdienste im Jahr 815 die Mark Michelstadt als Geschenk. In der Absicht, seinen Lebensabend dort zu verbringen, erbaute er die Steinbacher Kirche, vollendet um 827, und versah sie mit den Gebeinen der Heiligen Marcellinus und Petrus aus Rom. Eigenartige Traumerscheinungen sollen ihn veranlasst haben, die Reliquien von Steinbach in das heutige Seligenstadt zu bringen und dort eine neue Kirche zu gründen. Nach dem Tod Einhards 840 fiel die Mark Michelstadt an die Reichsabtei Lorsch, die in Steinbach ein Benediktinerkloster einrichtete.



Foto: Hans-Dieter Entchelmeier

Die Reichsabtei Lorsch errichtete 1073 an der einstigen Kirche Einhards eine Propstei (kirchlicher Verwaltungsbezirk), ein Männerkloster, für deren Bedarf man gegen 1170 einen gewölbten Quaderbau (Winterchor) an der Nordseite der Basilika anbaute. Unter dem Einfluss des Erzbischofs von Mainz wird 1232 die Propstei in ein Nonnenkloster umgewandelt, das bis zur Reformation 1535 bestand. Die danach von den Grafen zu Erbach durch Kauf erworbene Basilika diente bis in den Dreißigjährigen Krieg hinein als Hospital und danach schließlich als Lagerraum und Scheune. Dem fortschreitenden Verfall der Basilika begegnet man seit 1968, nachdem das Gebäude in den Besitz des Landes Hessen übergegangen war.

Die Gesamtanlage des **Schlusses Fürstenau** (Foto, nächste Seite), die aus einer mittelalterlichen Wasserburg an der Mümling hervorgegangen ist, kann als Kulturdenkmal mit reichhaltiger Außenarchitektur allerdings nur von außen besichtigt werden, da sie heute noch von der gräflichen Familie zu Erbach - Fürs-

tenau selbst bewohnt wird.



Foto: Hans-Dieter Entchelmeier

Schloss Fürstenuau im Michelstädter Ortsteil Steinbach wurde um 1300 als Wasserburg des Mainzer Erzbischofs angelegt. Die Grafen (Schenken) von Erbach teilten sich im Laufe der Jahrhunderte in die drei Linien Erbach - Erbach, Erbach - Fürstenuau und Erbach - Schönberg auf, deren Letztere Ende des 19. Jahrhunderts sogar in den Fürstenstand erhoben wurden. Das alte Schloss bezieht den Wehrbau aus dem 14. Jahrhundert mit in sich ein. Es hat drei Flügel, die früher von Wassergräben umgeben waren. Ein Schlosspark im englischen Stil befindet sich im Norden und Osten der Anlage. 1810 wurde das Neue Palais erbaut. Hinter der Brücke steht der 1756 entstandene Gartenpavillon. Eine Orangerie entstand um 1830, heute für die Öffentlichkeit aber nicht einsehbar. Nach der Übernahme der Verwaltung des Klosters Lorsch durch Kurmainz kam es zwischen Kurpfalz und Kurmainz zu jahrzehntelangen Fehden. Zum Schutz seiner neu übertragenen Besitzungen erbaute Kurmainz eine Wasserburg, die im Jahre 1317 erstmalig als "Castrum Furstenawe" erwähnt wird und wohl gegen 1250 erbaut wurde. Im Jahre 1355 verkaufte Kurmainz das Wasserschloss Fürstenuau an die Erbacher Schenken, die zu jener Zeit schon sehr begütert waren und ihre Vormachtstellung im Odenwald immer mehr ausbauten. Von der alten Burg sind die beiden nördlichen Türme noch erhalten, die beiden südlichen wurden durch den heutigen "Roten Turm" (1532) und den Uhrturm ersetzt. Graf Georg III. (1548-1605), auch der "Baulustige" genannt, ließ im Jahre 1588 den einzigartigen Renaissance - Schmuckbogen erbauen, der das ursprüngliche Tor mit der Zugbrücke ersetzte. Außerhalb des Schlosses an der Mümling ist noch der barocke Kavalierebau und die Schlossmühle (Renaissancebau) zu erwähnen.

Dr. Jens Trinkaus

3 Busfahrt in die Metropole Unterfrankens

Der Veranstaltungskalender sah für Juni eine Busfahrt nach Würzburg vor. Leider wollten nur 27 Teilnehmer die herrliche Barockstadt in Unterfranken besuchen. Pünktlich, wie gewohnt, starteten wir bei schönem Wetter. Einige Kurzvorträge des Autors dieses Berichtes über die Stadt, ihre Sehenswürdigkeiten, über das Barockschloss, seit 1981 Weltkulturerbe, über die berühmten Männer, die die Stadt prägten - der berühmte Barockbaumeister Balthasar Neumann und der große

Bildhauer Tilman Riemenschneider, über die Festung Marienberg und das bekannte mainfränkische Museum ließen die Busfahrt nicht langweilig werden.



Foto: Hans-Dieter Entchelmeier

Unser erstes Ziel war die Festung. Es blieb genug Zeit, diese zu besichtigen, viel Interessantes war zu sehen (Foto).

Das Mittagessen nahmen wir in der Burg-Gaststätte ein. Danach brachte uns der Bus hinunter in die Stadt, zum Schloss. Die Besichtigung dieses wunderschönen Barockschlosses war ein Höhepunkt der Fahrt. Im Krieg zerstört, ist es in voller Pracht wieder erstanden. Besonders hervorzuheben ist das Treppenhaus von Balthasar Neumann, wohl das schönste weltweit, mit Fresken von Tiepolo. Ein kurzer Spaziergang führte zum Kiliansdom, ein Meisterwerk romanischer Baukunst. Leider blieb für einen Stadtbummel wenig Zeit. Entlang der Hauptgeschäftsstraße, vorbei am alten Rathaus, gelangten wir zur berühmten alten Brücke mit ihren Heiligenstatuen. Am Main entlang liefen wir zum Busparkplatz, wo Heribert ein freudiges Wiedersehen mit Hilde feierte, sie war im Schloss verlorengegangen. Auch die Rückfahrt nach Darmstadt kam uns kurz vor. Die Reportage vom WM-Spiel Deutschland gegen die USA sorgte für spannende Unterhaltung. Pünktlich kamen wir in Darmstadt an, ich hoffe und glaube, dass diese Reise allen gefallen hat.

Dr. Joachim Vobian

4 Grillfest mit kleiner Wanderung

Bei gemischten Wetterverhältnissen nahmen insgesamt 41 Teilnehmer an unserem diesjährigen Grillfest teil. Wie immer gab es gegrillte Schweinesteaks und Grillwürstchen mit Kartoffelsalat und Kraut. Dazu natürlich reichlich Getränke, wie z. B. Bier, Wasser, Apfelsaft etc.



Foto: Hans-Dieter Entchelmeier

Unsere erfahrenen Grillmeister Klaus Glinka und Karlheinz Döring (Foto) und das gesamte Team von Eckard Seebald erfüllten souverän alle Grill- und Getränkewünsche und trugen somit zu einem gelungenen Grillfest mit guter Stimmung bei.

Hans-Dieter Entchelmeier

5 Fahrt nach Amorbach

Nach 90minütiger Fahrt mit einem Bus der Firma Winzenhöler erreichten 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gegen 11:00 Uhr bei herrlichem Sommerwetter das kleine Odenwaldstädtchen, das auf eine 1250jährige Geschichte zurückblicken kann. Nachdem wir alle mit einem kleinen Stadtplan ausgestattet waren, begann unsere Stadtführung auf dem Schlossplatz neben der Benediktinerabtei. So besichtigten wir u. a. die Zehntscheuer, das alte Rathaus, das Debonhaus am Marktplatz mit der Mariensäule und die katholische Stadtpfarrkirche.



Foto: Hans-Dieter Entchelmeier

Nach etwa 90 Minuten endete die Stadtführung am idyllischen Restaurant „Schmelzpfanne“ wo wir unser vorbestelltes Mittagessen einnahmen. Sehr begehrt war dabei die gekochte Ochsenbrust und der Spanferkelbraten. Nach dieser Stärkung begann um 15:00 Uhr die sachkundige Führung in der ehemaligen Benediktinerabtei, wobei uns sowohl der grüne Festsaal der Mönche als auch die umfangreiche Bibliothek sehr beeindruckten. Diese Führung endete in der fürstlichen Abteikirche, die derzeit renoviert wird, insofern konnte die weltberühmte Stummorgel leider nicht besichtigt werden. Um 17:00 Uhr erfolgte die Heimfahrt nach Darmstadt, wo wir um 18:30 Uhr wohlbehalten eintrafen.

Hans-Dieter Entchelmeier

6 Sommerlicher Biergartentreff

Anstelle der Schifffahrt von Heidelberg nach Neckargemünd wurde für den 07. August 2014 kurzfristig ein „sommerlicher Biergartentreff“ bei der Brauerei Grohe in Darmstadt organisiert. Wir hatten Glück mit dem Wetter, denn es herrschten sommerliche Temperaturen. In dem für uns reservierten Außenbereich trafen sich immerhin 26 SBRLer - bei etwa 10 Absagen aus krankheits- oder Termingründen - und verbrachten einen vergnügten Abend. Selbst das empfohlene Tischhopping (mal mit anderen reden!) wurde verabredungsgemäß eingehalten. Weil diese Aktion guten Anklang fand,

wird sie bei Gelegenheit wiederholt.
Hans-Dieter Entchelmeier

7 Busfahrt in die Vorderpfalz

Eine eiserne Regel – traue niemals dem HR-Wetterbericht, ein Laubfrosch im Wasserglas ist zuverlässiger. Trotz einer katastrophalen Wetterprognose im HR-Rundfunk begleitete uns herrliches Herbstwetter auf unserer Fahrt in die Vorderpfalz. Der Bus mit unserem Matthias Schubert brachte uns zunächst nach Herxheim a. Berg. Fast alle wagten dann den Abstieg am Rande der Weinfelder entlang in das mittelalterliche Städtchen Freinsheim (Foto).



Foto: Hans-Dieter Entchelmeier

Leider war die Zeit, das Kleinod aus dem Mittelalter zu besichtigen, recht kurz, sie reichte aber für einen Rundgang entlang der Stadtmauer. Wir wollten weiter – nach Bad Dürkheim. Im weltberühmten „Großen Fass“ (Foto), erwartete uns das Mittagessen und der herrliche Pfälzer Wein. Das mit Abstand beliebteste Gericht, das ausgewählt wurde, war die Pfälzer Spezialität – Saumagen.



Foto: Hans-Dieter Entchelmeier

Direkt neben dem Fass war der ebenfalls sehr bekannte Wurstmarkt aufgebaut, der aber noch nicht geöffnet hatte. So fuhren wir weiter auf der Weinstraße entlang der Berge der Vorderpfalz nach Neustadt/Weinstraße. Matthias setzte uns am Rande der Innenstadt ab, und wir spazierten zum Marktplatz. Es war noch genug Zeit, den Ausflug angemessen abzuschließen mit Kaffee, Kuchen, Eis und eventuell einem Schoppen Wein. Wie gewohnt brachte Matthias uns wohlbehalten und pünktlich nach Darmstadt zurück. Über die rege Beteiligung hat sich der Veranstalter sehr gefreut, der Wettergott hat die Teilnehmer ja auch reichlich belohnt. So konnte man den Eindruck gewinnen, dass es allen gefallen hat.
Dr. Joachim Vobian

Regelmäßige Termine		
Zeit	Aktivität	Auskunft durch
Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat	Wanderung / Ausflug	siehe Terminliste
Fand jeden Montag ab 10:30 Uhr statt	Der Französischkurs findet zur Zeit nicht statt.	Peter Schäfer (06151) 144822
Fand jeweils am 02. und 04. Montag eines Monats ab 13:30 Uhr statt	Das Gedächtnistraining findet zur Zeit nicht statt.	Horst Imhof (06074) 97289
jeweils am 2. und 4. Montag eines Monats ab 10:00 Uhr	PC-Arbeitskreis	Volkert Buhr (06151) 895361
jeweils am 2. und 4. Mittwoch eines Monats ab 10:00 Uhr	Arbeitskreis PC-Damen; - nur für Damen -	Volkert Buhr (06151) 895361
Mit Ausnahme des Französisch-Kreises finden alle anderen regelmäßigen Veranstaltungen im Raum 329/330 Mina-Rees-Str. 6 statt; Bitte beachten: Für diesen Raum gelten besondere Zugangsbedingungen		

Wanderungen und andere Veranstaltungen		
Termine soweit bereits geplant.	Änderungen vorbehalten.	1) = Detailangabe z.g.Z.

Allgemeine Hinweise		
Anmelden falls nötig können Sie sich verbindlich durch frühe/rechtzeitige Überweisung des Kostenbeitrags auf unser Konto: SBR FTZ IBAN-Nummer (siehe 1. Seite oder weiter unten)		
Ihre Vermerke bringen Sie bitte unbedingt in Blockschrift an, weil diese sonst maschinell nicht lesbar sind.		
Geben Sie bitte an: Nachstehend fettgedrucktes Kennwort und gewünschter Zustieg .		
Nicht vergessen: unbedingt auf der Überweisung Telefonnummer für Rückfragen angeben.		
Bei Fahrten mit dem RMV wird nach Möglichkeit eine 5er Gruppentageskarte gewählt. Bitte dazu vorher mit dem Organisator Kontakt aufnehmen.		
Die Teilnahme erfolgt immer auf eigenes Risiko		
Abfahrten: StaBö = Parkplatz Stadion Böllenfalltor / Hbf/W = Hauptbahnhof / Westseite		
Bitte pro Überweisung nur eine Anmeldung (eine Veranstaltung mit einer Person oder mehreren Personen)		
IBAN : DE54 5001 0060 0379 5506 06 BIC : PBNKDEFF		

Eine Bitte an alle Teilnehmer unserer Veranstaltungen:
Es ergibt sich immer mal wieder, dass **Abfahrtszeiten** geändert werden müssen.
Trotz Bemühungen unsererseits, Sie zu informieren, können wir Sie leider nicht immer erreichen:
Bitte informieren Sie sich zeitnah im Internet unter "www.ftz-senioren.de" oder, wenn Sie **keinen Internetzugang** haben, rufen Sie sicherheitshalber den jeweils angegebenen **Ansprechpartner** an.

Termin	Veranstaltung	Hinweise
11.12.2014	<p>Jahresabschlussveranstaltung</p> <p>mit Hans-Jürgen Abramowski und Herbert. H. Vogt (0 61 51 – 31 73 63 bzw. 0170 – 340 56 50)</p> <p>Diesmal nachmittags im gut erreichbaren Restaurant Am Aulenberg 2 in Weiterstadt mit riesigen Parkplätzen sowie guter Erreichbarkeit vom Luisenplatz oder Hauptbahnhof in Darmstadt mit den Bussen 5513, 5515, 5516 zum Hallenbad Weiterstadt und 250 m Fußweg oder 900 m vom Bahnhof Weiterstadt. Musik und gute Laune ohne Strom und ohne Verstärker mit einem renommierten Trio. Wir haben für Sie Kaffee und Kuchen - mit dem Veranstaltungsgeld von 7,00 Euro abgegolten - vorbestellt.</p> <p>Natürlich können Sie dort auch Essen und Trinken preiswert bestellen (Kroatische und Deutsche Küche). Außerdem bietet sich hier wieder eine gute Gelegenheit, alte Freunde oder Bekannte zu treffen und dabei über Aktuelles oder vergangene Zeiten zu plaudern. Wir freuen uns Sie wieder auf Ihrer/unserer Jahresabschlussveranstaltung zu sehen.</p> <p>Abfahrt Luisenplatz: 13:56 Uhr Bus 5515; 14:07 Uhr Bus 5516; 14:16 Bus 5515; Abfahrt DA Hbf : 13:40 Uhr mit RB 15718 nach Weiterstadt.</p> <p>Einlass Beginn: ca. 15:00 Uhr Ende: 18:00 Uhr oder später!</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung</p> <p>7 € /TIn bis 25.11.2014</p> <p>Kennwort: Aulenberg</p> 
14:30		



<p>26.02.2015</p>  <p>09:00 / 09:15 ab 18:00</p>	<p>Hessischer Landtag + Nassauisches Stadtschloss mit Wolfgang Finn (06151 719700) unterwegs 0170-2461455</p> <p>Wir fahren mit dem Bus nach Wiesbaden und besichtigen dort den Hessischen Landtag. Der Sitz des Landtags befindet sich seit seiner ersten Sitzung im Dezember 1946 im ehemaligen Stadtschloss der nassauischen Herzöge am Schlossplatz in der Landeshauptstadt Wiesbaden. Dort erhalten wir ab 11:00 Uhr eine Führung. Gegen 12.00 Uhr essen wir gemeinsam im Restaurant des Landtags zu Mittag. Auf Selbstkostenbasis stehen dort in der Regel drei Gerichte zur Auswahl. Nach dem Mittagessen haben wir Gelegenheit, mit den beiden Landtagsabgeordneten Karin Wolff und Irmgard Klaff-Isselmann über alle möglichen Themen zu diskutieren. Damit wir uns danach noch etwas erholen können, haben wir Zeit zur freien Verfügung, so z. B. zum Shoppen oder Konditorn. Um 17:00 Uhr fahren wir wieder nach Darmstadt zurück.</p> <p>Abfahrt: StaBö / Hbf/W Rückkehr in Darmstadt ***Bitte Zusteigewunsch angeben (StaBö, Hbf/W)***</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung</p> <p>14 € /TIn bis 14.02.2015</p> <p>Kennwort: Landtag</p> <p>Min. 25 Teilnehmer</p> 
<p>12.03.2015</p>  <p>09:45 ca. 15:00</p>	<p>Besichtigung Polizeipräsidium inkl. Führung mit Klaus Glinka (06151 - 367870 / 0170 525 5329)</p> <p>Wir besichtigen das Polizeipräsidium Süd Hessen in der Klappacher Straße 145 einschließlich Führung. Diese Führung beginnt um 10:00 Uhr und beinhaltet u. a. folgende Stationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzvortrag über die Organisation und Zuständigkeiten des Polizeipräsidiums Süd Hessen - Erkennungsdienst, - Leitstelle / Befehlsstelle - Polizeigewahrsam. <p>Um 13:00 Uhr sind wir dann im Restaurant „Bölle“ zum Mittagessen angemeldet.</p> <p>Treffpunkt vor dem Präsidium Ende der Veranstaltung</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung</p> <p>2 € /TIn bis 05.03.2015</p> <p>Kennwort: Polizei</p> <p>Max. 25 Teilnehmer</p> 
<p>26.03.2015</p> <p>14:30 19:37</p>	<p>Obstbrennerei Göbel + Ueberau mit Sibylle und Hans-Dieter Entchelmeier (06151 824284; unterwegs 0160 667 1892).</p> <p>Wir fahren um 14:38 Uhr mit dem ÖPNV vom Luisenplatz nach Reenheim-Ueberau (Linie K55, 5er-Karte, separate Abrechnung!). Zunächst nehmen wir an einer Führung (durch und mit Herrn Bertrams) durch Ueberau teil. Bitte beachten: Die Abfahrtszeit kann sich 2015 ändern! (Ueberau ist bundesweit durch den Gewinn der Goldmedaille zu „Unser Dorf hat Zukunft“ bekannt geworden). Anschließend kehren wir in Reenheim in die Obstbrennerei Göbel in der Kirchstraße 67 ein, nehmen an einer Besichtigung/Verkostung teil und verzehren den vorbestellten „Brennerschmaus“ (Hausmacher Wurst- und Käseteller, siehe Foto).</p> <p>Treffpunkt: Luisenplatz Rückfahrt nach Darmstadt</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung</p> <p>11 € /TIn bis 12.03.2015</p> <p>Kennwort: Ueberau</p> <p>Max. 30 Teilnehmer</p> 
<p>09.04.2015</p> <p>09:45 Ca. 16:00</p>	<p>Wanderung von Jugenheim ins Balkhäuser Tal Mit Peter Hellmuth (06257-82550) unterwegs 0171 805 7461</p> <p>Wir treffen uns um 09:45 Uhr in Darmstadt am Luisenplatz und fahren mit Linie 6 oder 8 (Gruppenkarte!) bis nach Jugenheim Ludwigstraße. Von hier aus wandern wir ins Balkhäuser Tal. Die Laufzeit beträgt ca. 90 Minuten. Das Mittagessen nehmen wir im Brandhof ein. Anschließend haben wir für den Rückweg eine Laufzeit von 30 – 40 Minuten bis nach Jugenheim.</p> <p>Luisenplatz Ende der Veranstaltung, Rückfahrt von Jugenheim in alle Richtungen.</p>	<p>Keine Anmeldung erforderlich</p>

<p>23.04.2015</p> <p>14:00 19:30</p>	<p>Besichtigung Seeheimer Schloss mit Führung durch Prof. Listner mit Dr. Jens Trinkaus (06151-55776)</p> <p>Wir treffen uns um 14:00 Uhr am Luisenplatz in Darmstadt und fahren dann mit Linie 6 oder 8 nach Seeheim. Dort treffen wir uns vor dem alten Rathaus mit Herrn Prof. Karl Listner. Hier beginnt dann unsere etwa 2,5-stündige Führung, die das kleine Museum und das Seeheimer Schloss beinhaltet. Prof. Listner wird uns zunächst auch etwas über die Tannen- burg erzählen und zeigen, deren Geschichte ja auch mit der des Schlosses zusammenhängt. Danach erfolgt die Schlossführung. Es ist zu beachten, dass der Weg zu dem ehemaligen Schlosspark oberhalb des Schlosses eine kurze Strecke steil ansteigt. Das eigentliche Schlossgelände ist heute in Privatbesitz und ist normalerweise der Öffentlichkeit nicht zugänglich. Für uns wird eine Ausnahme gemacht! Das Abendessen nehmen wir gegen 18:00 Uhr im Darmstädter Hof in Seeheim ein. Die Rückfahrt per ÖPNV nach Darmstadt ist für 19:30 Uhr vorgesehen.</p> <p>DA-Luisenplatz Rückfahrt nach Darmstadt</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung</p> <p>3 € /TIn bis 15.04.2015</p> <p>Kennwort: Seeheim</p> <p>Max. 50 Teilnehmer</p> 
<p>14.05.2015</p> <p>09:45 14:30</p>	<p>Wanderung über die Ludwigshöhe Mit Peter Hellmuth (06257-82550) unterwegs 0171 805 7461</p> <p>Wir treffen uns um 09:45 Uhr am Luisenplatz in Darmstadt und fahren dann mit Linie 7 um 10:00 Uhr nach Darmstadt-Eberstadt Katharinenstraße. Von dort wandern wir über die Ludwigshöhe zum Böllenfalltor. Das Mittagessen nehmen wir gegen 12:30 Uhr im Gasthaus „Bölle“ ein. Nach dem Mittagessen bringen uns Bus und Straßenbahn in alle Richtungen zurück.</p> <p>DA-Luisenplatz Rückfahrt in alle Richtungen</p>	<p>Keine Anmeldung erforderlich</p>
<p>28.05.2015</p> <p>08:15 / 08:30 20:00</p>	<p>Busfahrt nach Koblenz mit Führung Mit Ruth Fröhlich (06151 316786) und Hans-Dieter Entchelmeier (06151 824284; unterwegs 0160 667 1892).</p> <p>Heute erwartet uns ein sehr schöner Tagesausflug. Er beginnt um 08:15 Uhr am Böllenfalltor-Stadion und endet gegen 20:00 Uhr. Die Fahrzeit für die 120 km nach Koblenz beträgt 1,5 – 2 Stunden. Um 10:30 Uhr beginnt für uns eine etwa 2-stündige Altstadtführung. Diese beginnt am „Deutschen Eck“ (Foto), führt uns durch die Altstadt und endet am „Alten Brauhaus“. Dort nehmen wir zu sehr günstigen Preisen unser Mittagessen ein. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, so z. B. Besichtigung der Festung „Ehrenbreitstein“, Besuch des Romanticums (virtuelle Reise durch das Rheintal), Kaffee trinken, shoppen usw.</p> <p>Wir treffen uns um 18:00 Uhr am Busparkplatz und fahren von dort wieder nach Darmstadt zurück.</p> <p>Abfahrt StaBö / Hbf/W Rückkehr in Darmstadt *** Bitte Zusteigewunsch angeben (StaBö, Hbf/W)***</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung</p> <p>25 € /TIn bis 10.05.2015</p> <p>Kennwort: Koblenz</p> <p>Min. 25 Teilnehmer</p> 
<p>April 2015 11.06.2015 20.– 22.06. 2015 25.06.2015 16.07.2015 August 2015</p>	<p><u>Vorschau</u></p> <ul style="list-style-type: none"> O Konzert Israelisches Jugend-Sinfonie-Ensemble in Darmstadt Informationen bei H.-J. Abramowski O Fahrt nach Frankfurt mit Klaus Glinka O Floßfahrt auf der Isar mit H.-J. Abramowski O Besichtigung der Völklinger Hütte mit Eckard Seebald O Kleine Wanderung und Grillfest mit Eckard Seebald + Team O Fahrt in das Berchtesgadener Land mit H.-J. Abramowski 	